



24. April 2018

PRESSEMITTEILUNG

Update Presseinfo vom 17.04.2018 der Bürgerinitiativen und Bündnisse gegen Fluglärm in der Hauptstadtregion zum International Noise Awareness Day am 25.04.2015

Für die Veranstalter der Fassaden-Illumination am Brandenburger Landtag im Zusammenhang mit der bislang ausgebliebenen Umsetzung eines landesplanerisch verankerten Nachtflugverbot am BER

hat die Landtagsverwaltung ein „da capo“ verhängt.

Diese Spielanweisung der Landtagspräsidentin Stark und ihrer Verwaltung zielt auf einen weiteren Verbotsversuch. Auch dieses Mal versucht man in den beantragten Ablauf der Aktion einzugreifen, um so mindestens die Wirksamkeit zu beeinträchtigen.

In der Folge sah sich die Versammlungsbehörde veranlasst, wiederum einen Auflagenbescheid auszuhändigen. Dieser weist aus, dass die beabsichtigte Versammlung im Innenhof des Landtages Brandenburg auf Grund des vorliegenden Votums der Landtagsverwaltung sowie der Frau Präsidentin untersagt wird.

In der Begründung wird u.a, das Zutrittsrecht bemüht: „Insbesondere gewährt es dem Bürger keinen Zutritt zu Orten, die der Öffentlichkeit nicht allgemein zugänglich sind... „

Der Innenhof des Landtages war immer öffentlich zugänglich, er ist ein Ort der die allseits interessierten Bürger - Besucher- aufnimmt und über den i.d.R. auch alle Vertreter öffentlicher Medien ihren Zugang in das Hohe Haus finden. Wer hier Bürger in ihrem friedlichen Protest ausgrenzt, verbietet der Demokratie den Eintritt!

Die Anwälte der Fluglärmgegner haben nun Widerspruch eingelegt und darüber hinaus beim Verwaltungsgericht Potsdam einen Eilantrag auf Aufhebung der sofortigen Vollziehbarkeit des Bescheides gestellt.

Ob nun im Innenhof oder vor dem Landtag. Es wird in den Morgenstunden des Beginns der 59. Plenarsitzung des Brandenburger Landtages symbolisch der verantwortlichen Landesregierung die GELBE Karte wegen unfairer Umgang mit Volkes Wille gezeigt. Die Landtagsspitze darf sich gern darin einbezogen wissen, erwähnt Sprecher Markus Sprissler.

Mit freundlichem Gruß

Markus Sprissler V.i.S.d.P.

sprissler@abb-ber.de

0174 310 2211